

**NACHRICHTEN**

**Glorreiche Auferstehung der Arena**

SARGANS – Was sich unter den Nachtschwärmern bereits herumgesprochen hat, wird jetzt auch «hochfiziell». In der Arena Sargans läuft der Betrieb wieder auf Hochtouren, feiern Nachtschwärmer Feten, dass die ganze Südostschweiz im Partyfieber liegt. Auf 1500 Quadratmetern steigt im Fetentempel am 10. Mai ein grosses Eröffnungsspektakel, die Partytore sind aber bereits jetzt – vorerst jeden Samstag – offen.

Die Pforten des unübertrefflichen Party-Feelings sind wieder geöffnet, die glanzvolle Auferstehung der Arena Sargans perfekt. Als der Discotempel Mitte April erstmals wieder zur Fete lud, erlebte die Arena ein Comeback, das kaum vorstellbar war. Von überall her schwärmten die Partypeople in den Fetepalast, scheuten dabei sogar längere Autofahrten nicht, um das sensationelle Rhythmusfieber in Sargans nicht zu versäumen. Für die Arena-Crew der Beweis, dass der Appetit nach vielfältiger Unterhaltung in angenehmer Atmosphäre riesengross ist. Nirgendwo sonst in näherer Umgebung wird der Partyhunger so gestillt wie in den 1500 Quadratmetern, erleben die Nachtschwärmer (ab 18 Jahre/Alter wird strikt kontrolliert) eine bunte Mixtur aus Show, Sound und Superunterhaltung, die seinesgleichen sucht.

**Partystimmung garantiert**

Nachdem der Partytempel bereits an den vergangenen Samstagen «klammheimlich» zur Fete rief, wird am 10. Mai die Auferstehung der «neuen» Arena; mit einem grossen Eröffnungsfest gefeiert. Ein riesiger Partyfloor, eine Styling-Station, eine VIP-Zone oder eine Dance-Animation (mit Special Dancer) ist nur ein kleiner Auszug aus der Liste, was das Unterhaltungscener der Superlative alles zu bieten hat. Auch eine Riesentombola und eine Swizzly-Degustation ist angesagt und über die Gäste ergiesst sich ein wahrer Glücksregen. Was braucht es da noch mehr Argumente, um das einmalige Partyfeeling der Arena live zu erleben. Vorerst ist der Fetentempel jeden Samstag (Eintritt 20 Fr. inkl. zwei Getränke) geöffnet. Aber weil das Partyfieber in der Südostschweiz keine Grenzen kennt, werden die Nachtschwärmer schon bald auch an einem zweiten Tag mit offenen Armen empfangen.



Auf 1500 Quadratmetern steigt im Fetentempel Arena Sargans am 10. Mai ein grosses Eröffnungsspektakel.

# Mondfinsternis

Unser Sternenhimmel im Monat Mai vom astronomischen Arbeitskreis

Mehrere aussergewöhnliche Ereignisse finden heuer im Monat Mai statt, vier davon seien besonders hervorgehoben.

• Dr. Emma Hahn

Am Vormittag des 7. zieht der Planet Merkur über die Sonnenscheibe, in den frühen Morgenstunden des 16. ereignet sich eine totale Mondfinsternis, für den 23. ist der Start von «Mars Express», der ersten europäischen Planetensonde vorgesehen und am 31. findet eine ringförmige Sonnenfinsternis statt, die von Mitteleuropa aus, allerdings nur in partiellen Phasen, zu beobachten ist.

**Der Sonnenlauf**

In das Areal des Sternbildes Stier gelangt die Sonne am 14. Mai um 19 Uhr, zu einer Zeit also, da sie sich noch im Tierkreiszeichen Stier befindet. Sie verlässt dieses am 21. um 13 Uhr und befindet sich ab dann im Tierkreiszeichen Zwillinge.

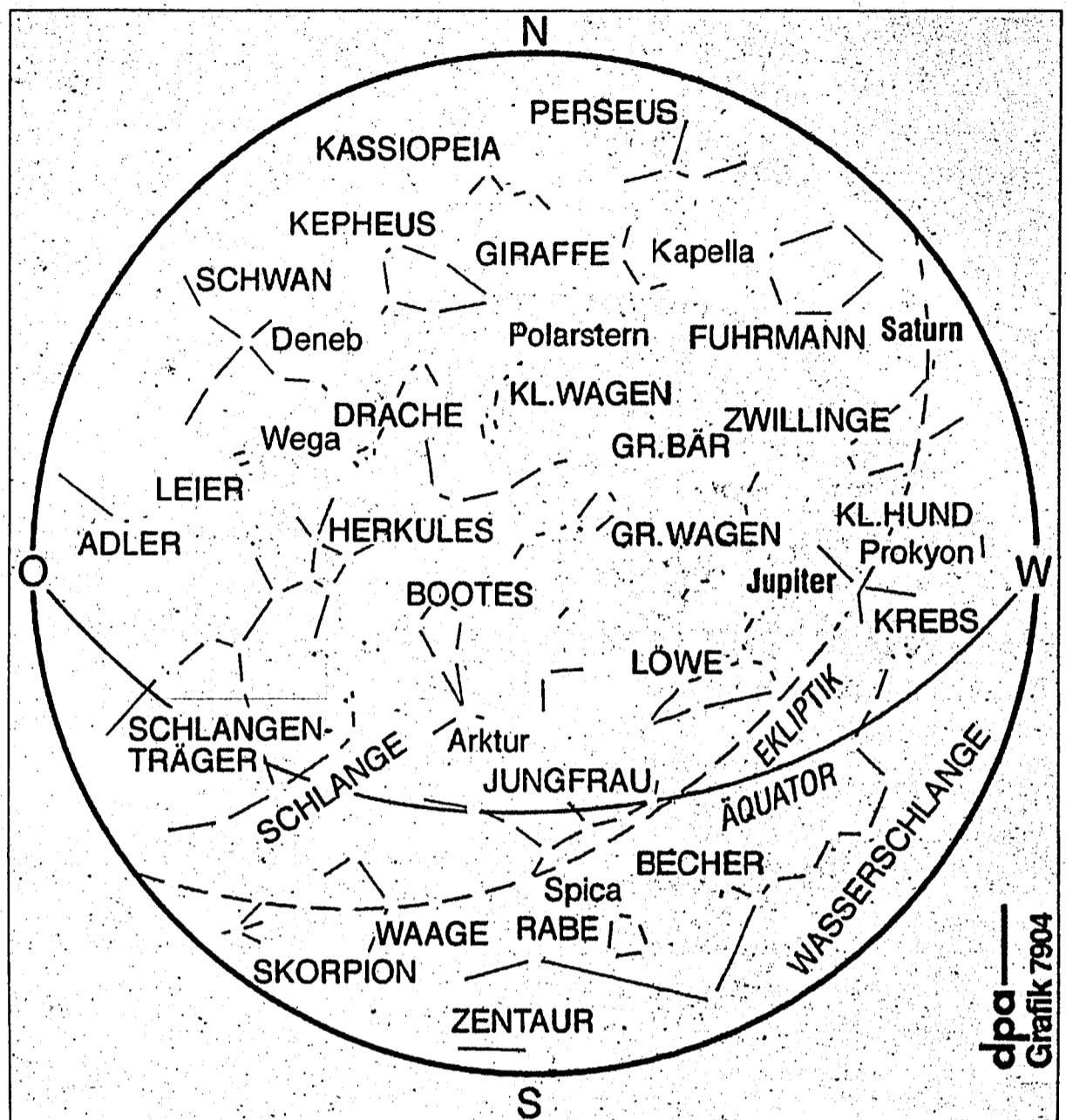
**Der Mondlauf**

Neumond ist am 1. Mai um 14.15 Uhr, weshalb wir in den Abendstunden der folgenden Tage am Westhimmel die schmale Sichel des zunehmenden Mondes sehen können. Besonders zu empfehlen ist es, am 5. gegen 22.30 Uhr zum Himmel aufzuschauen: Die Mondsichel befindet sich dann über dem Planeten Saturn, also in Blickrichtung gemeint, und beinahe einen Kreis um diese beiden Gestirne formen die dem hellen Hauptstern umliegenden Sternbilder: Tief am Westhorizont Beteigeuze (Orion), im Südwesten Prokyon (Kleiner Hund), etwas höher am W-Himmel Pollux und Castor (Zwillinge) und gegen Nordwesten Capella (Fuhrmann).

Die Phase «Erstes Viertel» erreicht unser Trabant am 9. um 13.53 Uhr und am 16. um 5.36 Uhr wird er zum «Vollmond». Von da an wird er langsam wieder schmaler und kommt am 23. um 2.31 Uhr in die Phase «Letztes Viertel». Am 31. um 6.20 Uhr ist «Neumond», was diesmal weiten Teilen unseres Planeten eine ringförmige Sonnenfinsternis beschert. Damit sei auch darauf hingewiesen, dass wir im Mai zweimal Neumond haben.

**Periodische Sternschnuppenströme**

Während der ersten Maiwoche erreicht der Strom der Eta-Aquariden, die also aus dem Wassermann zu kommen scheinen, seinen Höhepunkt. Besser als von uns aus kann dieser Strom, dessen Meteore lange Leuchtspuren erzeugen, von



dpa Grafik 7904

südlichen Ländern aus beobachtet werden. Der Scorpius-Sagittarius-Strom erreicht sein Maximum gegen den 20. und ist am besten während der zweiten Nachthälfte zu beobachten.

**Die Planetensichtbarkeit**

Der flinke Planet Merkur, der sonnennächste, bereitet ein Himmelsereignis, das nur Teleskopbenützer mit Sonnenblende verfolgen können. Am Vormittag des 7. Mai wird Merkur als dunkles Pünktchen über die Sonnenscheibe ziehen, was mit dem Fachausdruck «Merkurtransit» bezeichnet wird. Bitte, die dringende Warnung beachten, dass niemals durch ein Fernglas oder ein Teleskop ohne geeignete Schutzvorrichtungen auch nur einen Moment lang in die Sonne geblickt werden darf: Erblindungsgefahr! Der nächste Merkurdurchgang findet in der Nacht des 8./9. November 2006 statt und kann dann nur von der westlichen Hälfte des Erdballs, die dann Tag hat, gesehen werden. Weshalb es nicht bei jedem Umlauf des Planeten Merkur um die Sonne zu einem «transit» kommt, hat himmelsmechanische Gründe. Merkur bleibt im Mai für uns also nachts unsichtbar. – Planet Venus

bleibt weiterhin Morgenstern und wandert aus dem Sternbild Fische in das Sternbild Widder.

Der rote Planet Mars ist Objekt der 2. Nachthälfte, geht zum Monatsanfang gegen 3 Uhr auf und verfrüht seine Aufgänge während der folgenden Wochen um mehr als eine Stunde. Da er heuer der Erde besonders nahe kommt, werden im Mai und Juni zwei Sonden von der amerikanischen Raumfahrtbehörde NASA gestartet, die japanische Sonde Nozomi befindet sich gegenwärtig bereits auf dem Weg zu diesem interessanten Weltraumnachbarn und die Europäische Raumfahrtorganisation ESA hat für den 23. Mai den Start der ersten europäischen Planetensonde vorgesehen, der Sonde «Mars Express», die nach etwa sechsmonatiger Reisezeit den Lander «Beagle 2» an vorausberechneter Stelle absetzen soll.

Riesenplanet Jupiter ist noch immer auffallendstes Objekt des Nachthimmels, befindet sich im Sternbild Krebs und wird am 8. vom zunehmenden Halbmond, der 4 Grad nördlich an ihm vorbeizieht, markiert werden ... Ringplanet Saturn geht bereits in der Mitternachtszeit im Nordwesten unter und wird in der letzten Maiwoche

kaum mehr gesichtet werden können. Daher mögen die Sternfreunde das eingangs erwähnte Rendezvous am abendlichen W-Himmel nicht verpassen.

**Der Fixsternhimmel**

Den Kopf weit zurücklegend erkennt man in der Zenitgegend den Grossen Wagen, bei den Römern als sieben Dreschochen bezeichnet, die um den Polarstern ziehen müssen, angetrieben von Bootes mit seinem hellen Stern Arkturus, der jetzt den Südhimmel beherrscht. Das mächtige Bild des Löwen hat bereits den Meridian passiert, ist am Westhimmel jedoch noch gut zu erkennen. Das vor ihm herziehende Bild des Krebses wird jetzt gut durch Jupiter markiert, während die Zwillinge mit Castor und Pollux, sozusagen als Kopfsterne auf dem Westnordwest-Horizont zu stehen scheinen. Bei einem Blick, ungefähr in die Gegenrichtung aber sehen wir am Ostnordost-Horizont das sehnlich erwartete Sommerdreieck herankommen. Aus der Meridiangegend jedoch, nicht allzu hoch über dem Südhorizont grüsst uns das Tierkreissternbild Jungfrau mit dem Hauptstern Spica (Kornähre) als Fruchtbarkeitssymbol.

## Informationsabende für Grenzgänger

Gleichstellungsbüro, «infra» und «FEMAIL» informieren gemeinsam

FELDKIRCH – Das Gleichstellungsbüro und die «infra Informations- und Kontaktstelle für Frauen» veranstalten in Kooperation mit dem Fraueninformationszentrum «FEMAIL» in Feldkirch Informationsabende für Grenzgänger/-innen.

In zwei Veranstaltungen werden Grenzgänger/-innen bzw. solche, die es evtl. werden wollen, über die

grenzüberschreitenden Leistungen der Altersvorsorge, über Steuern, Versicherungen und Familienleistungen zwischen Liechtenstein und Vorarlberg informiert. Für Grenzgängerin bzw. Grenzgänger stellen sich in Bezug auf die Versicherungs- bzw. Sozialleistungen verschiedene Fragen: Bekomme ich automatisch als Grenzgängerin die Familienbeihilfe in Österreich?

Wie sieht es mit dem Kinderbetreuungsgeld aus? Wie muss ich mein Einkommen versteuern? Wie kann ich mich optimal versichern? Wie ist die Pension geregelt?

Der erste Vortrag zum Thema Steuern und Familienleistungen findet am 12. Mai um 19.30 Uhr im Montforthaus in Feldkirch statt. Beim zweiten Vortrag werden die AHV sowie die betriebliche Perso-

nalvorsorge und die Pensionsversicherung als Schwerpunkt behandelt. Die Veranstaltung findet am 25. Juni um 18.30 Uhr im Restaurant «Weinstube» in Nendeln statt.

Es informieren Dietmar Wohlgenannt und Markus Hämmerle von der Vorarlberger Gebietskrankenkasse und Brigitte Bernhard und Friedrich Gottstein vom Finanzamt Feldkirch.